Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 27. Oktober 2019 um 09:22 Uhr

Suff und Drogenrausch

Versuchter Totschlag: Tatverdächtiger und Opfer landen im selben Krankenhaus - von der Polizei sorgfältig abgeschirmt

Sonntag 27. Oktober 2019 **- Bad Pyrmont (wbn). Blutige Auseinandersetzung zweier Männer in Bad Pyrmont, die im Suff und Drogenrausch immer heftiger wird – zum Schluss geht es um versuchten Totschlag mit einer Stichwaffe!**

Es ist Sonntag Nacht gegen 4 Uhr: Der 55 Jahre alte Tatverdächtige sticht in der Wohnung des Opfers auf den 52-Jährigen ein.

Fortsetzung von Seite 1

Dazu die Polizei in Bad Pyrmont: „Das Opfer erleidet dabei insgesamt zwei Stiche in den seitlichen Brustbereich.

Durch die ersten vor Ort eintreffenden Polizeikräfte wird das Opfer stark blutend und krampfend auf der Straße vor der Tatwohnung liegend aufgefunden.“

Der Tatverdächtige konnte noch vor Ort festgenommen werden und erlitt ebenfalls Verletzungen, die jedoch nicht wie bei dem Opfer als „potentiell lebensbedrohlich“ eingestuft werden.

Doch jetzt liegen Tatverdächtiger und Opfer im selben örtlichen Krankenhaus. Entsprechend von der Polizei bewacht.

Nachfolgend der Polizeibericht von heute Morgen aus Bad Pyrmont: „Das Opfer (männlich, 52 Jahre alt) gerät im Laufe des Abends mit dem Beschuldigten (männlich, 55 Jahre alt) in Streit. Dieser Streit findet zunächst außerhalb des späteren Tatortes statt und endet bereits in körperlichen Übergriffen.

Beide Personen stehen zu diesem Zeitpunkt unter Alkohol- und vermutlich BTM-Einwirkung. Später eskaliert der Streit zwischen dem Beschuldigten und dem Opfer erneut. In der Wohnung des Opfers, in der auch der Beschuldigte von Zeit zu Zeit unterkommen soll, sticht der Beschuldigte mit einem derzeit nicht näher zu bezeichnenden Messer bzw. einer Stichwaffe auf das Opfer ein. Das Opfer erleidet dabei insgesamt zwei Stiche in den seitlichen Brustbereich. Durch die ersten vor Ort eintreffenden Polizeikräfte wird das Opfer stark blutend und krampfend auf der Straße vor der Tatwohnung liegend aufgefunden.

Durch eine angeforderte RTW-Besatzung wird das Opfer zur medizinischen Erstversorgung in das örtliche Bathildiskrankenhaus verbracht. Nach Auskunft der behandelnden Ärzte sind die zwei Stiche potentiell lebensbedrohlich, jedoch besteht keine akute Lebensgefahr. Der Beschuldigte kann noch vor Ort festgenommen und zunächst dem Polizeigewahrsam des PK Bad Pyrmont zugeführt.

Bedingt durch eine bestehende Verletzung/Schmerzen (Platzwunden Gesicht/ Schnittverletzungen Hand) wird der Beschuldigte im weiteren Verlauf ebenfalls dem Bathildiskrankenhaus Bad Pyrmont zugeführt. Entsprechende Bewachungsmaßnahme erfolgen durch das PK Bad Pyrmont. Weitere Ermittlungen werden geführt.“